

Marktnotizen vom 26. Februar 2024

- 
Getreide Sehr ruhiger Marktverlauf bei teils deutlich schwächeren Preisen. Insbesondere Futterroggen wird schwächer bewertet.
- 
Raps Die festeren Tendenzen der Vorwoche setzen sich nicht fort. Die Erzeugerpreise geben im Gegenteil bei ruhigem Handel stark nach.
- 
Speisekartoffeln Die leichten Preisbefestigungen am Markt für Speisekartoffeln wurden bestätigt. Das Angebot reicht weitgehend zur Deckung des Bedarfes aus. Die Preise entwickeln sich gegenüber der Vorwoche unverändert.
- 
Futtermittel Futtermittelpreise sinken erneut, Sojaschrot leicht schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen tendenziell nachgebend.
- 
Geflügel Für die Jahreszeit ist der Verlauf am Markt für Schlachtgeflügel insgesamt normal. Suppenhennen werden durch ein kleines Angebot bei reger Nachfrage fest bewertet.
- 
Eier Rege Nachfrage bei einem zunehmend knapperen Angebot. Flotter Marktverlauf in den kommenden Wochen erwartet.
- 
Milch Milchlieferung steigend; Nachfragebelebung am Buttermarkt erwartet; stabiler Käsemarkt; feste Preisentwicklungen durch steigenden Bedarf am Markt für Magermilchpulver; Preise am deutschen Spot- und am Weltmarkt steigen leicht an.
- 
Ferkel Das insgesamt übersichtlich ausfallende Ferkelangebot reicht nicht zur Deckung des Bedarfes aus. Die Preise steigen in der laufenden 9. Kalenderwoche entsprechend an.
- 
Schlachtschweine Das übersichtlich ausfallende Schlachtschweineangebot findet zu Wochenbeginn zügig seine Käufer. In der neuen Schlachtwoche wird mit stabilen bis weiter anziehenden Preisen gerechnet.
- 
Schafe Das Angebot auf dem Schlachtlämmermarkt fällt überschaubar aus, deckt aber die bislang ruhige Nachfrage. Die Preise verbleiben in der laufenden Woche auf unverändertem Niveau.
- 
Nutzkälber Eine insgesamt stabile Entwicklung herrscht am Nutzkälbermarkt vor. Marktbeteiligte berichten von einer begrenzten Nachfrage aus den Niederlanden aufgrund kleinerer Mastkapazitäten und der Ankunft irischer Kälber. Die erwartete Preisbefestigung ist daher noch nicht eingetreten.
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche stehen sich Angebot und Nachfrage auf dem Schlachtrindermarkt ausgeglichen gegenüber. Die Preise für Jungbullen und Schlachtkühe verbleiben unverändert auf der zuletzt erreichten Basis.
- 
Schlachtkälber Dem nicht zu umfangreichen Schlachtkälberangebot steht eine entsprechende Nachfrage gegenüber. Die Preise dürften sich in der laufenden Woche nahe an der zuletzt erreichten Basis bewegen.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Nach den zwischenzeitlich festeren Preisentwicklungen am Getreidemarkt im Verlauf der Vorwoche, hat sich die Marktlage zu Beginn der neuen Vermarktungswoche wieder beruhigt. An der internationalen Börse in Paris gab der Weizenkurs zuletzt wieder nach. Hintergrund hierfür ist zum einen der Preisverfall von russischem Weizen. Daraufhin reagierten auch die Preise auf Erzeugerebene zumeist schwächer. Insbesondere der Futterroggen gab deutlich nach. Auch am Markt für Mais waren durch das schwache Umfeld geringere Kursnotierungen an der Matif zu beobachten. Marktbeteiligte erwarten in dem aktuell sehr ruhigen Marktumfeld kurzfristig keine Erholung der Preise. Die Erzeugerpreise am hiesigen Rapsmarkt fielen zu Wochenbeginn deutlich ab. Der Preis für Rapssaat ex Ernte 2024 tendierte zuletzt wieder weit unter der Marke von 400 EUR/t. Händler berichten, dass auch hier kaum Handel stattfindet. An der maßgeblichen Börse in Paris war zuletzt erneuter Preisdruck zu beobachten. Die vergleichsweise festeren Entwicklungen beim Canola-Raps an der ICE, die durch das freundliche Marktumfeld im Bereich der Pflanzenöle ausgelöst wurden, hatten hierzulande bislang keine Auswirkungen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 27.02.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(184,0 - 210,0) 200,0	(190,0 - 205,0) 200,0
Brotweizen B	-	(170,0 - 182,0) 176,5	(168,0 - 180,0) 175,0
Brotroggen	-	(140,0 - 165,0) 150,0	(139,0 - 155,0) 148,5
Futterroggen	(155,0 - 170,0) 160,0	(119,0 - 160,0) 132,0	(110,0 - 139,0) 130,0
Braugerste	-	(295,0 - 320,0) 315,0	(305,0 - 322,0) 315,0
Futtergerste	(165,0 - 186,0) 170,0	(135,0 - 165,0) 147,5	(128,0 - 152,0) 142,5
Futterweizen	(175,0 - 195,0) 180,0	(147,5 - 175,0) 154,0	(134,0 - 160,0) 145,0
Qualitätshaffer*	-	(220,0 - 325,0) 238,0	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 354,0) 300,0	(200,0 - 225,0) 213,0	(190,0 - 210,0) 202,5
Körnermais	(190,0 - 204,0) 192,0	(157,5 - 185,0) 174,5	(145,0 - 180,0) 167,0
Triticale	(165,0 - 189,0) 170,0	(135,0 - 170,0) 146,0	(129,0 - 152,0) 145,0
Raps	(385,0 - 390,0) 390,0	(376,0 - 395,0) 390,0	(372,0 - 395,0) 387,5
Raps Vorkontrakte	-	(375,0 - 395,0) 385,0	(380,0 - 395,0) 385,0
Futtererbsen	-	(225,0 - 270,0) 230,5	(232,0 - 266,0) 249,0
Ackerbohnen	-	(225,0 - 262,5) 249,0	(244,0 - 256,0) 250,0
Süßlupinen	-	(235,0 - 249,0) 235,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(188,5 - 214,5) 204,5	(189,0 - 215,0) 205,0	(193,0 - 219,0) 209,0
Brotweizen B	(172,5 - 186,5) 179,5	(173,0 - 187,0) 180,0	(177,0 - 191,0) 184,0
Brotroggen	(143,5 - 169,5) 154,5	(144,0 - 170,0) 155,0	(148,0 - 174,0) 159,0
Futterroggen	(114,5 - 164,5) 136,5	(115,0 - 165,0) 137,0	(119,0 - 169,0) 141,0
Braugerste	(299,5 - 326,5) 319,5	(300,0 - 327,0) 320,0	(304,0 - 331,0) 324,0
Futtergerste	(132,5 - 169,5) 150,5	(133,0 - 170,0) 151,0	(137,0 - 174,0) 155,0
Futterweizen	(138,5 - 179,5) 158,5	(139,0 - 180,0) 159,0	(143,0 - 184,0) 163,0
Qualitätshaffer*	(224,5 - 329,5) 246,0	(225,0 - 330,0) 246,5	(229,0 - 334,0) 250,5
Futterhafer	(194,5 - 229,5) 216,5	(195,0 - 230,0) 217,0	(199,0 - 234,0) 221,0
Körnermais	(149,5 - 189,5) 178,5	(150,0 - 190,0) 179,0	(154,0 - 194,0) 183,0
Triticale	(133,5 - 174,5) 149,5	(134,0 - 175,0) 150,0	(138,0 - 179,0) 154,0
Raps	(376,5 - 399,5) 394,5	(377,0 - 400,0) 395,0	(381,0 - 404,0) 399,0
Raps Vorkontrakte	(379,5 - 399,5) 389,5	(380,0 - 400,0) 390,0	(384,0 - 404,0) 394,0
Futtererbsen	(229,5 - 274,5) 236,0	(230,0 - 275,0) 236,5	(234,0 - 279,0) 240,5
Ackerbohnen	(229,5 - 267,0) 253,5	(230,0 - 267,5) 254,0	(234,0 - 271,5) 258,0
Süßlupinen	(239,5 - 253,5) 239,5	(240,0 - 254,0) 240,0	(244,0 - 258,0) 244,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (20.02.2024)	Bremen (22.02.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 203,00 Basis Feb	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 187,00/188,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 167,00 Basis Feb 173,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 181,00/182,00 Feb
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelliert/frei Fuhre/ Niedersach- sen 131,00 Feb/Mrz	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 478,00 Feb 449,00 Mrz/Apr 400,00 Mai/Jul 400,00 Aug/Okt
Raps	-	-
Rapsschrot	34% fob HH 262,00 Mai/Jul 253,00 Aug/Okt 258,00 Nov/Jan 25	-

Preise & Finanzen LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		26.02.2024	20.02.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	202,25	204,50
	Mai 2024	198,50	199,25
	Sep 2024	204,00	205,00
Weizen CME	Mrz 2024	195,43	198,17
	Mai 2024	194,55	197,01
	Jul 2024	195,36	197,29
Raps MATIF	Mai 2024	407,50	426,25
	Aug 2024	408,50	423,75
	Nov 2024	414,75	428,75
Sojabohnen CME	Mrz 2024	384,63	401,04
	Mai 2024	387,74	402,53
	Jul 2024	391,13	405,46
Mais MATIF	Mrz 2024	168,50	174,50
	Jun 2024	173,75	172,75
	Aug 2024	178,25	177,25
Mais CME	Mrz 2024	147,66	152,57
	Mai 2024	152,88	157,60
	Jul 2024	157,31	161,53
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	393,00	385,00
	Jun 2024	418,00	418,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		14.02.2024	07.02.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	237,00	239,00
	HRW US Golf	258,00	264,00
	EU Rouen	210,00	213,00
Gerste	Schwarzes Meer	174,00	176,00
	EU Rouen	189,00	189,00
Mais	US Golf	179,00	181,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		26.02.2024	20.02.2024
umgerechnet in €/t		575,47 Mai 24	578,50 Mai 24
1 US \$ = €		0,92	0,93

Kartoffeln

Auch zu Beginn der aktuellen Woche hat sich die Situation auf der Angebotsseite des Marktes für Speisekartoffeln wenig verändert. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen nicht allzu umfangreich aus, decken aber bislang weitgehend den bestehenden Bedarf. Die vorangegangenen Preisbefestigungen für die knapper werdende qualitativ einwandfreie Ware werden dabei bestätigt. Weitere

Preisveränderungen waren zuletzt nicht zu beobachten. Vor dem Hintergrund der fortgeschrittenen Vermarktungskampagne, der zuletzt verhältnismäßig hohen Absortierung und der wahrscheinlich verspätet einsetzenden Bestellarbeiten, könnte sich die Marktversorgung in den nächsten Wochen durchaus weiter verknappen, sodass ein weiterer Anstieg der Preise möglich erscheint.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 27.02.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	27.02.2024	20.02.2024
festkochend	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 42,00	35,00 - 42,00
mehlig	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	27.02.2024	20.02.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	28,00-32,00	28,00-32,00
frittene geeignet, 40 mm+	28,00-31,00	28,00-31,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 26.02.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Preiserhöhung konnte sich am Markt durchsetzen. Das Kartoffelangebot und die Nachfrage waren ausgeglichen.

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtergetreide ergaben sich im Bereich der Ölschrote zuletzt keine größeren Veränderungen. An den internationalen Börsen hatten sich die Kurse zwischenzeitlich stabilisiert, gaben zuletzt aber wieder nach. Entsprechend fielen die hierzulande genannten Forderungen für die verschiedenen Sojaschrote gegenüber der Vorwoche ebenfalls etwas geringer aus. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot blieb übersichtlich und reichte für den bestehenden Bedarf aus. Bislang wartet man die weitere Entwicklung ab und deckt vornehmlich nur den dringend benötigten Bedarf. Am Markt für Rapsschrot haben sich die Angebotsverhältnisse wenig verändert. Insgesamt bleibt die Ware im vorderen Bereich knapp. Die Nachfrage entwickelt sich dabei stetig. Die Preise bewegten sich zuletzt dennoch unterhalb des Vorwochniveaus. Im

Bereich der übrigen Futterkomponenten gaben die Kurse für Melasseschnitzpellets tendenziell nach. Für Weizenkleiepellets war eine ähnliche Entwicklung zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt rückläufigen Futtergetreidepreise und der zuvor reduzierten Forderungen für Ölschrote haben mehrere Händler und Hersteller ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel schon in der vorangegangenen Woche nach unten angepasst. Weitere folgten zuletzt, sodass die Preise für Mischfuttermittel tendenziell weiter leicht nachgaben. Die weitere Entwicklung bleibt abhängig von der zukünftigen Preissituation an den Getreide- und Komponentenmärkten. Entwickeln sich diese fortgesetzt schwächer, sind auf dem Mischfuttermittelmarkt entsprechende Preistendenzen wahrscheinlich.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	26.02.2024	19.02.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	16,95	18,50
Melasseschnitzel, pelletiert	24,60	27,40
Palmexpeller	23,50	23,65
Sojabohnenschalen	24,30	25,40
Weizendestiller	33,15	33,30
Rapsexpeller	35,15	35,45
Sojaöl	104,45	104,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,00	48,70
Brasilschrot, pelletiert **	51,25	51,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,00	59,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,85	65,90
Rapsschrot	31,75	32,35

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 26.02.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 26.02.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.604,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.313,50	2.335,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.164,50	2.211,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	411,50	418,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	277,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	287,50	294,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	322,50	327,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	307,50	307,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	421,00	429,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	323,00	330,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,50	309,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	283,50	292,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	335,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	292,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	274,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	337,00	342,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	422,50	432,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	372,00	379,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	372,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	414,00	423,50
Putenmastfutter P1	500,00	-
Putenmastfutter P2	484,00	-
Putenmastfutter P3	410,50	-
Putenmastfutter P4	381,00	-
Putenmastfutter P5	363,50	-
Putenmastfutter P6	353,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	196,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	335,40	-
Weizen	205,30	-
Roggen	182,90	-
Triticale	197,50	-
Körnermais	213,50	-

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 26.02.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,30 - 34,20	30,35 - 33,25
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	44,90 - 49,90	43,95 - 48,95
AHL, 28 % N	30,70 - 32,50	29,90 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,20 - 67,50	62,05 - 66,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,30 - 35,50	32,50 - 34,70
60er Kali	42,50 - 47,00	41,70 - 46,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 16,20	13,10 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,90 - 47,25	41,75 - 46,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,30 - 33,05	29,40 - 32,15
ASS 26 % N, 13 % S	38,20 - 42,55	37,15 - 41,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 48,50	44,60 - 47,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 6,95	2,85 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 48,50	44,30 - 47,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	27.02.2024	20.02.2024	27.02.2024	20.02.2024
Diesel				
2.000 l	138,30 - 145,95	143,90 - 146,20	137,00 - 148,00	137,75 - 144,00
5.000 l	136,30 - 143,45	141,50 - 143,70	135,00 - 146,00	136,10 - 140,00
Heizöl *1				
3.000 l	91,80 - 100,90	97,50 - 102,00	91,15 - 105,90	91,15 - 116,81
5.000 l	90,80 - 99,40	95,50 - 99,10	90,25 - 104,95	90,25 - 114,36
10.000 l	89,60 - 97,90	93,50 - 98,00	88,75 - 102,95	88,75 - 112,51
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	58,50 - 61,50	58,50 - 61,93	60,50 - 62,50	60,50 - 62,93
4.800 l Tank	56,50 - 59,50	56,50 - 59,93	58,50 - 60,50	58,50 - 60,53

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch bewegte sich in der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt auf einem saisonal üblichen Niveau. Am Entenmarkt war die Nachfrage recht ruhig, bei meist stabilen Preisen für ganze Schlachttiere. Markteteiligte erwarten eine Belebung zum Osterfest.

Hähnchen:

Die Lage am Markt für Schlachthähnchen zeigte sich wenig verändert. Auf Erzeugerebene tendierten die Preise wie auch schon in den Vorwochen leicht schwächer. Im Bereich der Großmärkte ließen sich zuletzt höhere Preise für Hähnchenschkel durchsetzen.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen sorgten Importe, vor allem aus Polen, für Preisdruck. In der Folge tendierten die Großhandelspreise für Brustfleisch teils schwächer. Rotfleischprodukte aus der Keule wurden zu unveränderten Preisen gehandelt.

Schlachthennen:

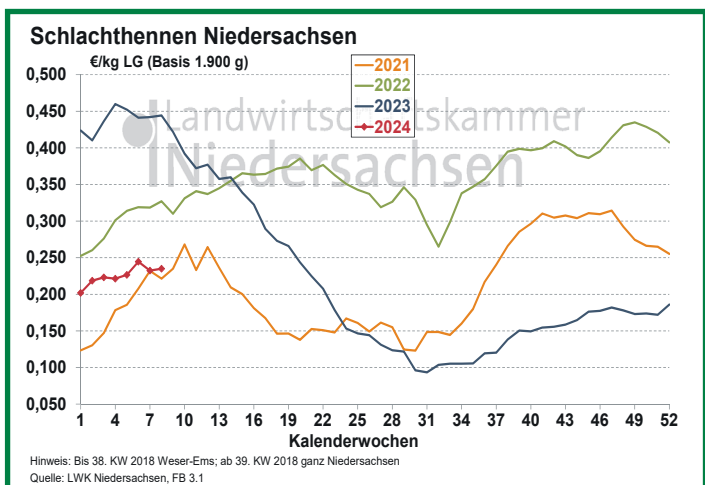
Das Angebot an Althennen bewegte sich in der Berichtswoche, wie in der Vor-Osterzeit üblich, auf einem niedrigen Niveau. Die demgegenüber stehende Nachfrage entwickelte sich durch die kühle Witterung rege. Die Erzeugerpreise verblieben auf dem bisherigen Niveau.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 19.02. bis zum 25.02.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,135	1,110
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,135	1,100
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,135	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,190-0,230	0,195
1.601 g bis 1.700 g	0,210-0,250	0,215
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,270	0,235
1.901 g bis 2.200 g	0,230-0,310	0,253

Marktchart



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	8. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0220	+0,0070
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,09-1,11	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,09-1,11	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,16	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2215	±0

Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelt sich zunehmend lebhafter. Das demgegenüber stehende Angebot fällt dabei insgesamt knapper aus, als noch in der Vorwoche. Marktbeteiligte erwarten mit Hinblick auf das Osterfest zum Teil deutliche Engpässe, da voraussichtlich nicht ausreichend Ware mit allen Qualitätskriterien zur Verfügung stehen wird. Insbesondere das Angebot

an Eiern ohne Kükentöten ist klein. Insgesamt ist also in den kommenden Wochen mit einem sehr flotten Marktverlauf zu rechnen. Die Preise am freien Markt entwickelten sich sowohl für Konsumeier als auch Industrieier fest. In den Niederlanden, Frankreich und Belgien waren ebenfalls insgesamt steigende Notierungen zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 8. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,05 (+0,05)	24,00 (+0,02)
L	15,75 (+0,20)	16,50 (+0,07)
M	14,73 (+0,23)	15,10 (+0,10)
S	12,20 (+0,07)	11,90 (+0,10)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der zurückliegenden 6. Kalenderwoche stieg die Milchanlieferung an die deutschen Molkereien saisonal um 1,2 % an. Die Vorjahreslinie wurde dadurch nur noch um 0,5 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Während Magermilchkonzentrat schwächer bewertet wurde,

stiegen die Preise für Sahne durch eine rege Nachfrage an.

Butter:

Marktteilnehmer zeigten sich zufrieden mit der derzeitigen Nachfrage nach abgepackter Butter. Durch das nahe Osterfest und die damit verbundenen privaten Backaktionen wird eine weitere Belebung in den kommenden Wochen erwartet. Das Angebot wur-

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 12.02. bis zum 18.02.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.108	+2,00	-1,10
Herstellung von: Butter	1.786	+12,1	+13,1
Magermilchpulver	1.799	-12,8	-21,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.480	-2,8	-2,9
Frischkäse	5.188	-1,0	+10,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

de zuletzt als ausreichend beschrieben. Bei der jüngsten Preisnotierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten herrschte eine stabile Entwicklung vor. Freundlicher ging es hingegen am Markt für Butter im 25 -kg Block zu. Die Nachfrage der verarbeitenden Industrie nach kurzfristigen Lieferterminen hat sich in der Berichtswoche spürbar belebt. In Kempten stieg der Preis auf eine Spanne von 5,45-5,85 EUR/kg an.

Käse:

Schnittkäse wurde in der abgelaufenen Berichtswoche normal nachgefragt. Das galt sowohl für den Lebensmittel Einzelhandel als auch für die verarbeitende Industrie. Die Bestände in den Reiflagern bewegten sich dabei weiterhin auf einem jungen, aber ausreichenden Niveau. Durch die gestiegenen Frachtkosten infolge des Konfliktes im Schwarzen Meer hat europäische Ware am Weltmarkt an Wettbewerbsfähigkeit verloren, sodass hier eine ruhige Entwicklung vorherrschte. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise stabil.

Milchpulver:

Nach den vorsichtig lebhaften Nachfrage tendenzen in den Vorwochen war eine deutliche Belebung am Markt für Magermilchpulver in der Berichtswoche zu beobachten. Die Nachfragesteigerung ging in erster Linie vom

Binnenmarkt aus. Im Exportgeschäft dominiert weiterhin die ruhige Nachfrage aus Asien. Marktteilnehmer berichteten von kleinen Angebotsbeständen in den Werken. In der Folge entwickelten sich die Preise, sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch in Futtermittelqualität, fest. Die Preisspanne für Lebensmittelqualitäten stieg auf 2.480-2.630 EUR/t. An den Märkten für Vollmilch- und Süßmolkenpulver waren die Entwicklungen uneinheitlich. Zum Teil hat sich die Nachfrage nach Vollmilchpulver leicht belebt, was sich aber noch nicht in den Preisen widerspiegelt. Im Export von Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität hielt die rege Nachfrage an, während Futtermittelqualitäten normal nachgefragt wurden.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten in den Niederlanden und Norddeutschland setzten sich die Tendenzen der Vorwoche fort. Der niederländische Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch blieb unverändert und in Norddeutschland stieg die Notierung erneut leicht auf nun 41,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 0,5 %. Die Preisentwicklungen unter den Standardmilchprodukten waren dabei uneinheitlich. Fester bewertet wurden entwässertes MilCHFett, Mozzarella, Magermilchpulver und Butter.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.02. bis zum 03.03.2024

	ab 9. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	83,00 €/Stück	81,50 €/Stück
Stückzahl:		160.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	53,50 €/Stück	52,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 26.02.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	88,6	+3,4
SPF*, PRRS positiv	87,2	+3,3
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,62	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.03.2024

Regionen	Partie, Gewicht	8. Woche	9. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	85,80	+1,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	87,50	+1,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	92,50	+1,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	94,00	+1,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	90,25	+1,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	75,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	82,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	60,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	123,45	+1,75

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

19.02. bis zum 25.02.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	48,45 (48,21)	80,34 (79,93)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	46,16 (45,74)	77,07 (76,68)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 19.02. bis zum 25.02.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
126.574	75,5 - 88,5	81,50	78,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		52,60	50,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.03.2024

Regionen	Partie, Gewicht	8. Woche	9. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	81,50	+1,5 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	82,50	84,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	81,50	83,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	84,50	86,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweine

Deutschland:

In der zurückliegenden 8. Kalenderwoche entwickelte sich das Geschäft mit Schlachtschweinen fortgesetzt relativ zügig. Insgesamt reichten die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen weitgehend aus, um dem bestehenden Bedarf zu decken. Nach den vorangegangenen, zum Teil deutlich ausgefallenen Preisbefestigungen, hatte sich die Nachfrage in gewissem Maße etwas beruhigt. Stabile Auszahlungspreise waren zuletzt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 22. bis zum 28.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,15 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche entwickelten sich die Schweinepreise in den meisten europäischen Ländern ansteigend. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten vielfach nicht aus, um die bestehende Nachfrage zu bedienen, obwohl die Fleischgeschäfte vielfach noch nicht zur Zufriedenheit der Marktbeteiligten verliefen. Am deutlichsten stiegen die Schlachtschweinepreise zuletzt in Frankreich mit sechs Cent an. Wie auch zuvor hierzulande konnte man in Polen und Österreich mit einem Plus von fünf Cent rechnen. Vier Cent mehr waren es in Dänemark und Spanien, in den benachbarten Niederlanden wurden die Auszahlungspreise um drei Cent erhöht.

Fleischgroßmarkt:

In der letzten Berichtswoche entwickelten sich die Geschäfte mit den verschiedenen Teilstücken vom Schwein im Bereich der Fleischgroßmärkte zumeist stetig. Lachse und Filets wurden verhaltener geordert. Entsprechend blieb es in diesem Bereich bei stabilen Preisen. Alle anderen Produkte wurden etwa 5 bis 10 Cent pro Kilogramm teurer. Insgesamt hatte der Preisanstieg dabei nur geringe Auswirkungen auf die Umsätze. Ein geringeres Kaufinteresse blieb entsprechend aus.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch führten die jüngsten Preiserhöhungen auf Ebene der Fleischgroßmärkte mitunter zu einer gewissen Kaufzurückhaltung. Teilweise versuchte man auf preisgünstigere Herkünfte aus Großbritannien und Irland auszuweichen. Da die preislichen Alternativen allerdings nur begrenzt ausfielen und auch die Preise für Schlachtsauen und Sauenfleisch in den meisten anderen EU-Ländern stiegen, mussten die Handelsbeteiligten die Preiserhöhungen im Zukauf von Sauenfleisch akzeptieren. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt der vorherrschenden Nachfrage. Angebotsüberhänge wurden nicht beobachtet. Für die Schlachtwoche vom 22. bis zum 28.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,55 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.02. bis zum 28.02.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,15 €/Indexpunkt
Spanne:	2,15-2,20 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,15 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,15 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,15 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,15 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,15 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	246.500 Schweine
Vorwoche:	245.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 18.02.2024	2,22	2,20	2,08	1,81
Vorwoche	2,16	2,13	2,01	1,74

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	26.02.2024	26.02.2024	20.02.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2024	0,86	1,75	1,75
Mai 2024	0,91	1,84	1,82
Juni 2024	1,00	2,03	2,00
Juli 2024	1,01	2,04	2,02
August 2024	1,00	2,03	2,01
Oktober 2024	0,85	1,72	1,72
Dezember 2024	0,76	1,55	1,55
Februar 2025	0,79	1,60	1,61
April 2025	0,82	1,67	1,68
Juli 2025	0,92	1,87	1,90

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	8. Kalenderwoche	7. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	231.172	220.643
Nordrhein-Westfalen	296.464	288.547
Schleswig-Holstein	15.847	18.332
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.946	76.066
Bayern	36.874	33.907
gesamt:	657.303	637.495

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
05. Kalenderwoche	727.390	750.251	+3,1%
06. Kalenderwoche	700.011	728.719	+4,1%
07. Kalenderwoche	705.205	708.735	+0,5%
01. - 07. Kalenderwoche	5.049.259	5.038.723	-0,2%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 27.02.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
07. KW	2,046	2,005	1,739	1,970	2,073	2,025
08. KW	2,096	2,045	1,780	2,030	2,124	2,019
09. KW	2,096	2,045	1,780	2,090	2,124	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
07. KW	2,165	2,116	2,494	1,964	1,930	
08. KW	2,203	-	2,497	1,988	1,969	
09. KW	2,237	-	-	1,988	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlagung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 27.02.2024 wurden von 1455 Schweinen 1135 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,27 bis 2,32 € zu einem Durchschnittspreis von **2,29 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 16.02.2024 bis 22.02.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,30 € und 2,30 € im medianen Mittel zu **2,30€/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt..

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.02. bis zum 25.02.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 231.172 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	224 (222)	221 (219)	209 (211)	222 (221)	187 (184)
Spanne	220-226	217-222	204-210	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 296.464 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	225 (223)	221 (219)	208 (205)	223 (221)	185 (179)
Spanne	219-228	216-223	200-214	179-225	180-190
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (76.946 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	224 (223)	225 (224)	225 (219)	225 (223)	173 (173)
Bayern (35 Betriebe / 36.874 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	223 (223)	220 (220)	211 (209)	221 (221)	189 (216)
Spanne	219-234	214-239	200-243	-	168-210

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.02. bis zum 28.02.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,55 €/kg SG	
Spanne:	1,55-1,55 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
7. Kalenderwoche	1,81	11.836
6. Kalenderwoche	1,74	10.570
5. Kalenderwoche	1,70	11.210
4. Kalenderwoche	1,70	11.906

siehe www.vezg.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schafe

Die Kurse für Schlachtlämmer bleiben auch in dieser Woche unverändert. Das Angebot an ‚alten‘ Lämmern ist weiterhin überschaubar, reicht jedoch für die ruhige Nachfrage aus. In den nächsten Wochen sollte sich der Absatz durch den Ramadan und das näher rückende Osterfest beleben. Erste ‚frische‘ Lämmer werden erst Ende März erwartet. Die Erzeuger sehen somit Spielraum für demnächst steigende Kurse für das knappe Angebot an guten Lämmerqualitäten heimischer Herkunft.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 19.02. bis zum 25.02.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,10
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 26.02.2024 bis zum 03.03.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,50	3,30 - 3,50
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 22.02.2024

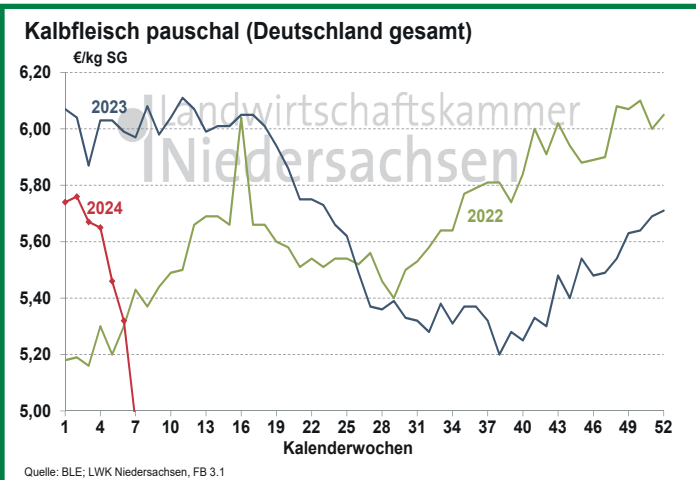
Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	11	11	220 - 290	244	3,61
71 bis 80 kg	26	26	200 - 350	288	3,76
81 bis 90 kg	24	24	270 - 410	349	4,08
91 bis 100 kg	11	11	270 - 410	369	3,95
männlich:					
61 bis 70 kg	28	28	180 - 430	320	4,84
71 bis 80 kg	144	144	100 - 480	428	5,63
81 bis 90 kg	223	223	120 - 530	469	5,49
91 bis 100 kg	102	102	350 - 560	503	5,31
101 bis 110 kg	30	30	350 - 550	509	4,86
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 29.02. 07.03.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 19.02. bis zum 25.02.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,40)	4,60 (4,50)	4,10 (4,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
		Quelle: EZG Allgäu

Marktchart



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 19.02. bis zum 25.02.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	79 (77)	91 (91)
Spanne	61-94	83-95
Stück	459	388
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (6)	12 (11)
Spanne	5-11	10-18
Stück	5	19
Tendenz:	unverändert	unverändert

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 19.02. bis zum 25.02.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	100 (100)	80 - 110	923	101 (101)	92 - 110
	II. Qualität (bis 65 kg)	65 (65)	50 - 87		78 (78)	46 - 92
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 14		11 (11)	9 - 15	1.227
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	216 (216)	160 - 240	239	206 (206)	165 - 229
	II. Qualität (bis 70 kg)	128 (128)	110 - 140		135 (135)	110 - 183
Kuhkälber	106 (106)	90 - 142		110 (110)	92 - 142	346
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	297 (297)	270 - 349	225	298 (298)	275 - 321
	II. Qualität (bis 70 kg)	202 (202)	180 - 294		211 (211)	183 - 264
Kuhkälber	140 (140)	138 - 211		146 (146)	138 - 162	332
vermarktete Kälber:			1.387	1.905		
Tendenz			stabil	stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
In der 8. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen zumindest regional etwas umfangreicher aus als zuvor. Die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen reichten entsprechend aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Unveränderte Auszahlungspreise waren die Folge. Knapper blieb das Angebot an Schlachtkühen. Die Preise legten somit in der Berichtswoche nochmals leicht zu. Am Montag, den 26.02.2024

nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,78 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb zuletzt ebenfalls auf dem bisherigen Niveau von 3,73 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelt sich das Geschäft mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 8. Kalenderwoche fortgesetzt

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
06. Kalenderwoche	15.593	16.503	+5,8%
07. Kalenderwoche	14.253	16.520	+15,9%
01. - 07. Kalenderwoche	110.762	111.251	+0,4%
Schlachtkühe (E - P)			
06. Kalenderwoche	16.257	17.172	+5,6%
07. Kalenderwoche	16.001	15.267	-4,6%
01. - 07. Kalenderwoche	115.729	113.981	-1,5%
Alle Tiere (E - P)			
06. Kalenderwoche	38.986	41.475	+6,4%
07. Kalenderwoche	37.153	39.735	+6,9%
01. - 07. Kalenderwoche	277.119	278.440	+0,5%

relativ ruhig. Die Käufe konzentrieren sich vornehmlich auf preisgünstigere Qualitäten und damit vielfach auf Vorderfleisch. Produkte aus der Keule wurden für Verkaufsaktionen benötigt. Edelteile, wie Filets und Rumpsteaks wurden verhalten geordert. Insgesamt entwickelten sich die Preise auf der Abgabeseite der Großmärkte zumeist unverändert. Für besonders gefragte Artikel ergaben sich mitunter etwas festere Tendenzen. Seitens der Gastronomie wurden insgesamt nur relativ geringe Mengen geordert. Im Hinblick auf das näher rückende Osterfest erwarten Marktteilnehmer hier aber eine Belebung.

Schlachtkälber:

Im Verlauf der zurückliegenden 8. Kalenderwoche entwickelte sich die Nachfrage nach Kalbfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte ruhiger

als zuvor. Sowohl die Bestellung des Lebensmitteleinzelhandels, als auch der Gastronomie, fielen gering aus. Demgegenüber stand ein kleines, zuletzt aber ausreichendes Angebot an Kalbfleisch zur Verfügung. Die Preise entwickelten sich im Einzelhandel, als auf der Abgabeseite der Großmärkte, mitunter etwas schwächer. Im weiteren Verlauf erwarten die Marktteilnehmer im Hinblick auf das Osterfest und die Spargelsaison einen nächsten Nachfragehöhepunkt. Das den Schlachtereien bereitgestellte Angebot an Schlachtkälbern fiel übersichtlich aus, reichte jedoch gut aus, um den Bedarf zu decken. Unveränderte Auszahlungspreise waren zumeist-Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der siebten Kalenderwoche 5,65 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	19.02.2023	11.02.2024	18.02.2024
Belgien	433,00	401,10	401,10
Bulgarien	511,30	549,60	549,60
Dänemark	437,20	418,90	419,20
Deutschland	517,80	493,20	496,80
Estland	.	.	.
Finnland	493,40	487,20	487,00
Frankreich	535,00	533,00	536,00
Griechenland	447,30	467,30	467,30
Irland	511,30	502,30	502,60
Italien	525,10	487,30	462,80
Kroatien	501,00	510,90	512,90
Lettland	418,80	417,90	417,90
Litauen	393,90	386,50	394,70
Luxemburg	.	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	387,00	336,00	378,00
Österreich	494,50	493,20	493,80
Polen	470,00	484,30	481,70
Portugal	506,80	514,90	507,10
Republik Tschechien	439,30	464,20	461,00
Rumänien	467,60	483,00	512,40
Schweden	521,50	527,10	524,20
Slowakei	483,50	487,30	446,10
Slowenien	493,80	494,30	492,40
Spanien	530,40	512,20	505,50
Ungarn	.	.	.
EU	512,18	503,06	503,50

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch**, **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** und **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 26. Februar 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,63-3,70	3,73-3,80	3,83-3,90
	Ø-Preis	3,68	3,78	3,88
O3	Spanne	3,58-3,65	3,68-3,75	3,78-3,85
	Ø-Preis	3,63	3,73	3,83
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,13-3,20		
	Ø-Preis	3,18		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,80-4,85		
	Ø-Preis	4,83		
R3	Spanne	4,75-4,80	4,70-4,75	4,30-4,43
	Ø-Preis	4,78	4,73	4,33
O3	Spanne		4,55-4,60	3,73-3,80
	Ø-Preis		4,58	3,78

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.02. bis zum 25.02.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.318	-	495	495	573	497	81	481
Hdkl. U3	1.396	-	489	489	512	493	90	482
Hdkl. R2	1.576	482-489	487	487	1.053	493	129	479
Hdkl. R3	1.258	479-485	481	481	892	490	201	477
Hdkl. O2	373	449-457	453	456	180	458	56	439
Hdkl. O3	757	455-463	460	460	239	461	108	451
Ochsen E-P	5	-	-	-	1	-	26	439
Färsen								
Hdkl. R3	410	-	437	441	149	431	366	434
Hdkl. O3	314	374-389	382	380	143	380	200	395
Kühe								
Hdkl. R3	188	-	394	395	118	398	84	395
Hdkl. O2	570	372-383	379	375	186	376	96	373
Hdkl. O3	1.879	380-388	386	384	511	384	585	386
Hdkl. P1	863	-	299	298	274	298	194	263
Hdkl. P2	402	-	322	322	211	327	207	310
Hdkl. P3	114	-	327	327	58	342	42	335
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	79	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.931; Ochsen: 5; Färsen: 1.263; Kühe: 4.428; Kälber: -

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	05.03.2024
Masterrind Verden	06.03.2024
Osnabrücker Herdbuch	06.03.2024
Masterrind Cloppenburg	12.03.2024
VOST Leer	12.03.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	13.03.2024